



# IN WITTGENSTEIN

## Starke Weiten vor heimischem Publikum

### Skispringen auf der Lahntalschanze: Grünert zählt noch zur Spitze, Wied erzielt die besten Noten

Von Florian Runte

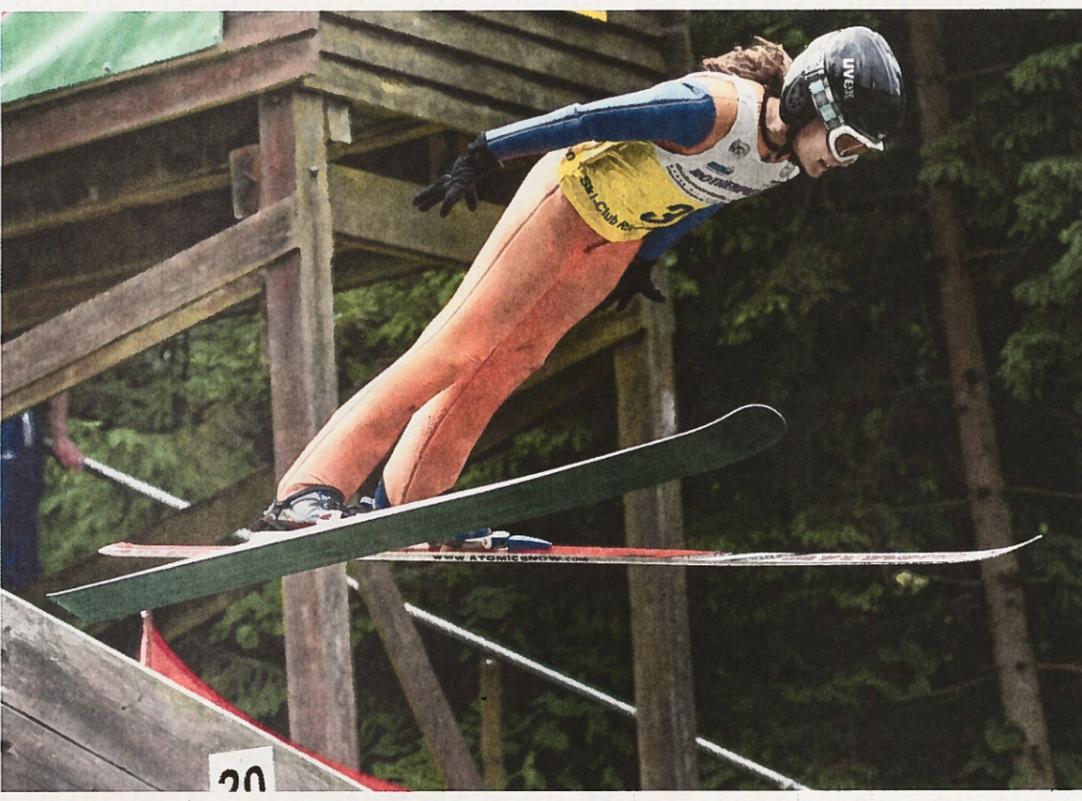
**Rückershausen.** So kann es weitergehen für den SC Rückershausen. Beim Auftaktsspringen der Nord-Westdeutschen Mattenschanzentour, das am Samstag auf den kleinen Lahntalschanzen des Wittgensteiner Vereins mit 69 Startern stattfand, zeigten die Springer des SCR vor heimischem Publikum durchweg gute Leistungen.

In drei Altersklassen ging das gelbe Führungstrikot an Athleten des SC Rückershausen, zwei weitere haben sehr gute Chancen, es im Verlauf der Tour noch zu erobern. Eine bessere Gesamtbilanz verzeichnete nur noch der Verein vom Bundesstützpunkt, der SC Willingen.

**„Die Jungs freuen sich, dass es vorwärts geht.“**

**Thomas Wunderlich**, Skisprungtrainer beim SC Rückershausen.

Dabei bringen die Wittgensteiner, die ja erst nach der Mattenschanzeneröffnung 2009 wieder mit systematischem Training begannen, bisher „nur“ Schüler an den Start. Bei den Erwachsenen hielt Altersklassen-Starter Ekkehard Grünert (SV Lützel) die Wittgensteiner Fahne hoch. Der 40-jährige Erndtebrücker, in der Altersklasse inzwischen der einzige Starter, ist sonst



Ihren Riesensatz auf 38,5 Meter konnte Emily Schneider (SC Rückershausen) am Samstag nicht stehen. Bei immer noch starken 36,5 Metern im zweiten Versuch klappte es aber. Das reichte zu Platz 3.

FOTOS: FLORIAN RUNTE

auf größeren „Kalibern“ unterwegs, sprang aber gut und wäre mit 213 Punkten sowie Weiten von 35,5 und 39,0 Metern auch in der Hauptklasse noch Dritter geworden.

Stilistisch bester Springer des Tages war Lukas Wied. Der Schülercup-Gesamtsieger des vergangenen Winters in der S12/13 gewann seine

Klasse souverän und erzielte die besten Haltungsnoten aller Teilnehmer, lag von den Weiten her aber etwas hinter dem, was schon im Training ging. Er erhielt das gelbe Führungstrikot, genau wie Silas Wied bei den Schülern 11 und Neueinsteiger Marcel Dickhaut, dem einzigen Starter bei den Achtjährigen.....

Auch Emily Schneider (siehe Text unten) und Pascal Horn (Schüler 14/15) landeten in Reichweite des ersten Platzes. Horn fehlten nur drei Punkte auf den Willinger Moritz Ulbricht, den er von der Bestweite her mit 38,0 Metern sogar um einen halben Meter übertrumpfte. „Er ist wirklich gut, gesprungen und hat

**SC Rückershausen sucht weitere Talente**

■ **Zehn Kinder** springen aktuell in der Nachwuchs-Trainingsgruppe des SC Rückershausen mit. „Damit sind wir gut ausgelastet“, sagt Trainer Thomas Wunderlich.

■ **Für weiteren Zulauf** ist der Verein offen. Mit Werbung und Sichtungsveranstaltungen bemüht er sich um weitere Talente.

einen großen Schritt nach vorn gemacht.“ Gleiches gelte für den Birkelbacher Janosch Wunderlich, der mit jeweils 35,5 Metern Vierer.

**Sanitäter haben Langeweile**

Reibungslos und zeitlich gut gestrafft war der Ablauf. Die Sanitäter hatten trotz einiger Stürze Langeweile – nennenswerte Verletzungen gab es nicht. Nur ein paar mehr Zuschauer hätte sich der SC Rückershausen gewünscht. Da die Schanze auch im Trainingsbetrieb genutzt wird, waren die Arbeiten im Vergleich zu einem Winter-Springen überschaubar: Zwei Tage dauerte der Aufbau, etwa 30 Helfer halfen beim Springen. Heiko Eckermann, „Schanzensprecher“ und Vorsitzender: „Die helfen aber gerne bei einer Veranstaltung, die nur für den Sport ausgerichtet wird. Guten Sport hatten wir. Wir sind zufrieden.“.....



Kein perfekter, aber ein angedeuteter Telemark von Pascal Horn, der gute Haltungsnoten bekam. Der Rückershäuser wurde Zweiter der Schülerklasse 14/15.

## „Die halten mich für lebensmüde“

### Emily Schneider ist einzige Springerin im SCR. Die Mitschüler wundern sich

Keine andere Springerin sprang weiter als Emily Schneider, auch die Erwachsenen nicht. Doch als sie im ersten Durchgang nach 38,5 Metern – also schon hinter dem kritischen Punkt – mit den Ski etwas ungleich landete, wurde der Druck auf ein Bein zu groß. Ein Sturz war die logische Folge.

Zwei Minuten später hatte die Rückershäuserin, die in diesem Monat 13 wird, schon wieder den halben Weg nach oben hinter sich. „Sie hat sehr viel Mut, und wenn sie mal fällt, geht es für sie gleich weiter“, freut sich Trainer Thomas Wunderlich über die Einstellung seines Schützlings – und über die großen Fortschritte der Nordischen Kombi-

niererin, die erst im vergangenen Jahr erstmals sprang.

In der Mädchenklasse war Emily Schneider damals mit 23 und 26 Metern und schlechten Haltungsnoten noch Letzte, diesmal erzielte sie mit 38,5 und 36,5 Metern die besten Weiten und ordentliche Noten. „Sie hat toll aufgeholt. Fluglage und Absprung sind gut“, so Wunderlich, der schmunzelnd ergänzt: „Das Landen gehört aber auch dazu.“

Nach Lina Bänfer aus Arfeld, die aber nicht an Wettkämpfen teilnimmt, ist Emily die zweite Springerin in der Vereinsgeschichte. Dabei waren die Eltern zuerst dagegen. „Ich durfte erst nach langem Betteln“, erzählt Emily Schneider, die

am Rande des Langlauftrainings in Winterberg immer Riesenspaß hatte, mit den Jungs über die kleinen Schneehügel zu hüpfen.

In der Schule wundern sich ihre Freunde. „Die finden das komisch und halten mich für lebensmüde“, so die Rückershäuserin, die kontert: „Sie hätten auch gerne schulfrei, wenn ich zu Lehrgängen darf.“ Dass das Springen nicht ungefährlich ist, sei ihr bewusst. Sie verweist auf die hervorragende Schutzausrüstung: „Auf den Matten tun die Stürze nicht so weh. Oben habe ich trotzdem immer ein bisschen Angst. Aber in der Hocke die Spur runterzufahren und dann zu fliegen, ist ein Hammergefühl.“ *fr*

## Wegen der Atmosphäre: Mitfiebern auf dem Taksim-Platz

### Ebru Dogan schwärmt noch von der WM 2002 und warnt den spanischen Arbeitskollegen: „Wir hauen euch raus!“

Von Björn-Uwe Klein

**Bad Laasphe.** Wenn die türkische Fußball-Nationalmannschaft am kommenden Sonntag, 12. Juni, auf Kroatien trifft, wird Ebru Dogan ihrem Team die Daumen drücken und mitfiebern. Die junge Türkin aus Bad Laasphe weiß schon genau, wo sie sich das Spiel anschauen wird: „Auf dem Taksim-Platz in Istanbul, beim Public Viewing“ – und zwar gemeinsam mit ihrer jüngeren Schwester Merve. Die beiden fliegen am



**Meine EM Wittgensteiner und das Turnier**  
SERIE - TEIL 4

Sie ist guter Dinge, dass die Türkei die Gruppenphase übersteht – und denkt gern an die WM 2002 zurück: Damals spielte die Türkei gegen Südkorea um den dritten Platz und gewann das Spiel 3:2. „An das Tor von Hakan Sükür nach elf Sekunden erinnere ich mich noch sehr gut“, sagt Ebru Dogan.

Während sie sich vor dem Wittgensteiner Hof, ihrem Arbeitsplatz, mit der Westfalenpost unterhält, kommt zufällig ein in Bad Laasphe lebender Fußballbegeisterter Spanier



n setzt ichalla  
sen. Der  
denshausen  
suche nach  
chfolger für  
langjährigen  
iner Björn  
Mirko Knisligisten ab  
trainieren.  
änder kennt  
schaften im  
enn er hatte  
inter den FC  
, der eben-  
  
sen hatte in  
n nach dem  
ig den Klas-  
36 Punkten  
spielzeit auf



en Führungs-  
chen Matten-  
Wied, Marcel  
FOTO: VEREIN

shausen  
tschen

shard Grünert  
5 Meter +  
mas Klemm  
(1,0 + 41,5), 2.  
rade) 223,6  
mann (WSV  
0) – **Jugend**  
SV Braunlage)  
Rüscher  
(+ 32,5) –  
cht (SC Willin-  
Pascal Horn  
(16,5 + 38,0),  
nlage) 207,3  
nderlich (SC  
(+ 35,5) –  
l (SC Rückers-  
, 2. Colin Stein  
37,0), 3. Lu-  
berg) 203,9  
rlich (SC Rück-  
(1,5), ... 9.  
n) 170,2 (32,5  
is Wied (SC  
(+ 26,0), 2.  
nlage) 147,9  
fler (SC Willin-  
Sean Steen-  
124,7 (24,5 +  
(SC Willingen)  
Neumeister  
34,0), 3. Lea  
) 194,0 (34,0  
**5:** 1. Michelle  
35,5 + 35,5),  
berg) 200,3  
eider (SC Rück-  
3,5).

nn (WSV Braun-  
C Willingen)  
rd Paulus (SC  
-Schüler 9: 1.  
) 197,4, 2.  
de) 181,4 –  
it (SC Rückers-